

Sola-Wechsel, Garantie-Briefe (ausgestellt auf Grund des Baseler Stillhalte-Abkommens) 34 499.1.10 £ bzw. 20 579.2.5 £). — **Passiva:** Grundkapital 1 800 000, Rückstellungen 196 969, Verbindlichkeiten: Hypothek 21 000, Anzahlungen von Kunden 80 236, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 143 499, Akzente 106 052, Vorschuß auf Lombardwechsel 2 136 686, Verbindlichkeit, gegenüber Banken 1 796 220; Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 53 666, (Avale 10 000, Sola-Wechsel 34 499.1.10 £, Garantie-Briefe 20 579.2.5 £). Sa. 6 334 328 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlust-Vortrag aus 1931 288 965, Löhne und Gehälter 752 916, soziale Abgaben 68 285, Abschreibungen auf Anlagen 125 020, do. sonstige 71 839, Zinsen 131 274, Besitzsteuern 37 457, sonstige Aufwendungen 515 320. —

Kredit: Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 1 705 551, Verlust (Vortrag aus 1931 288 964 abz. Gewinn in 1932 3439) 285 525. Sa. 1 991 076 RM.

Das Gesamt-Wechsel-Obligo betrug am Bilanz-Stichtag 3 361 678 RM und bezog sich in der Hauptsache auf Russenwechsel, die in Höhe von 2 258 272 RM mit Reichs- und Länderbürgschaft versehen sind. Von dem Wechselbestand sind nominell 2 141 900 RM lombardiert und nominell 1 013 479 RM hinterlegt. — Die ausgewiesenen Avale in Höhe von 10 000 RM betreffen eine Bankbürgschaft für Frachtenstundung. — Für Kredite, die der Ges. gewährt sind, waren am Bilanzstichtage folgende Sicherheiten gestellt: a) hypothekarische Eintragungen 1 590 000 RM; b) Warenübereignungen 653 754 RM; c) hinterlegte ungarantierte Russenwechsel 1 013 479 RM.

Die gesamten Bezüge des Aufsichtsrates betragen für das Jahr 1932 7000 RM und die des Vorstandes 27 000 RM.

Eisenmöbelfabrik Lämmle Aktiengesellschaft.

Sitz in Zuffenhausen bei Stuttgart.

Vorstand: Fabrikant Willy Lämmle, Stuttgart.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. Wilh. Kiefe I, Frau Trude Lämmle, Fabrikant Alfred Herz, Stuttgart.

Gegründet: 8./4. 1922 als Nachfolgerin der schon seit 1904 bestehenden früheren G. m. b. H.; eingetr. 3./5. 1922. Firma bis Mai 1922: Metall- und Holzwaren-Akt.-Ges. in Zuffenhausen.

Zweck: Herstell. und Vertrieb von Eisenmöbeln, Holzwaren und damit zus.häng. Gegenst.

Kapital: 320 000 RM in 4000 Akt. zu 80 RM (4 × 20 RM.).

Urspr. 2 Mill. M in 2000 Aktien, überr. von den Gründern zu 100%. Lt. G.-V. v. 1922 erhöht um 2 Mill. Mark in 2000 Aktien à 1000 M. Umstell. lt. G.-V. v. 31./7. 1924 von 4 Mill. M auf 320 000 RM (25 : 2) in 4000 Akt. zu 80 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 9./9. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (bis 10% des A.-K.), bes. Abschr. u. Rückl., 4% Div., 10% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 57 000, Fabrikgebäude 110 000, Masch. u. masch. Anl. 27 500, Werkz., Fuhrpark, Betriebs- u. Geschäftseinrichtung 6501, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 42 025, Waren 80 962, Wertp. 4241, Forderungen 91 739, Wechsel 5859, Schecks 722, Kasse und Postscheck 5415, Rechnungsabgrenzung 394, Giro-Rechte (20 528), Verlust 31 035. — **Passiva:** A.-K. 320 000, R.-F. 32 000, Rückstellungen 6000, Aufwertungshyp. 4000, Verbindlichkeiten 32 682, Wechsel 9431, Bankschulden 47 978, Rechnungsabgrenzung 17 304, Giro-Verbindlichk. (20 528). Sa. 469 396 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Lohn und Gehalt 174 689, soziale Abgaben 12 628, Abschreib. auf Anl. 6848, sonst. do. 1483, Zinsen 4379, Besitzsteuer 11 207, Ung. 76 097, Verlust-Vortrag 18 089. — **Kredit:** Bruttoergebnis 271 296, außerord. Erträgn. 3096, Verlust 31 035. Sa. 305 429 RM.

Die Bezüge des Vorst. u. A.-R. betragen 22 200 RM.

Dividenden 1927—1932: 4, 0, 0, 0, 0, 0%.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Stuttgart: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Hübinger & Haas Akt.-Ges.

Sitz in Zuffenhausen bei Stuttgart.

Vorstand: Albert Grill.

Aufsichtsrat: Fabrikant Eugen Grill, Verlagsbuchhändler Eugen Wahl, Stuttgart; Prokurist Wilhelm Grill, Prokurist Max Sauter, Zuffenhausen.

Gegründet: 20./4. 1923 unter der Fa. Autogena-Werke und Hübinger & Haas A.-G.; eingetragen 15./6. 1923. Firma wie oben geändert am 12./10. 1923.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Stanz-, Schnitt- und Papierwerkzeugen, Werkzeugen und Maschinen für Metall- und Papierbearbeitung und ähnl. Gegenständen, die den vorgenannten Zweck zu fördern geeignet sind oder damit im Zusammenhange stehen, Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen.

Kapital: 15 100 RM in 5 St.-Akt. zu 20 RM und 150 Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 18 Mill. M in 18 000 Aktien zu 1000 M, überr. von den Gründern zu pari. Umgestellt lt. G.-V. v. 3./5. 1924 auf 72 000 RM. — Die G.-V. v. 29./2. 1928 beschloß Herabsetz. des A.-K., u. zwar durch Einzieh. von 500 Akt. im Eigentum der Ges. befindl. zu 20 RM sowie weitere Herabsetz. des verbleib. A.-K. von 62 000 RM auf 31 000 Reichsmark durch Zusammenleg. der Akt. im Verhältnis von 2 : 1. — Die G.-V. v. 24./5. 1929 beschloß Herabsetz.

des A.-K. um 27 900 RM auf 3100 RM durch Zusammenleg. der Aktien im Verh. 10 : 1. — Lt. gleicher G.-V. Erhöht. um 15 000 RM. — Die G.-V. v. 30./6. 1930 beschloß das St.-A.-K., welches nach bereits erfolgter Einzieh. von 5 St.-Akt. zu 20 RM noch 3000 RM betrug, zum Zwecke der teilweise Beseitig. der Unterbilanz dadurch herabzusetzen, daß die Aktien im Verhältnis von 30 : 1 auf 100 Reichsmark zusammengelegt wurden.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Immobilien und Maschinen 53 676, Werkzeuge, Mobilien, Warenvorräte, Kassenbestand, Postscheck, Debitoren und Verlustvortrag 1931 9797, Verlust 218. — **Passiva:** A.-K. 15 100, Bank- und Lieferantenschulden 16 381, Darlehen u. Hyp. 32 210. Sa. 63 691 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 8822, Abschreib. 1819. — **Kredit:** Gewinn aus Waren und Miete 10 423, Verlust 218. Sa. 10 641 RM.

Dividenden 1927—1932: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Otto König, Aktiengesellschaft.

Sitz in Zwickau i. Sa.

Vorstand: Otto König, Crimmitschau; Walter Merkel, W. Gassner, Zwickau.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. jur. Max Erich Blume, Leipzig; Bank-Dir. E. Kunze, Zwickau; Fabrikbesitzer Adolph Pfau, Crimmitschau.

Gegründet: 28./9. 1922, 12./3., 27./4. 1923 mit Wirkung ab 1./4. 1922; eingetr. 26./5. 1923.

Zweck: Weiterführung der unter der früh. Einzelfirma Otto König betriebenen Metall- und Eisenhandlung und Uebernahme der Beteil. des Otto König bei